

Vertreter der CDU-Altstadt fordern:

Kuhviertel darf nicht unter Kreativkai leiden

"Die Entwicklung am Kreativkai darf nicht zu Lasten des Kuhviertels gehen." - Das machten am Rande des Buch- und Bouquinistenmarkt auf dem Rosenplatz jetzt der CDU-Ratscherr für die Altstadt, Dr. Dietmar Erber, und der CDU-Fraktionsvorsitzende in der Bezirksvertretung Mitte, Marcel Speker, bei einem Gespräch mit Mitgliedern der Interessengemeinschaft Kuhviertel deutlich. Gegenüber Thomas Schauder und Thomas Goeken sagten sie die Unterstützung ihrer Partei zu: "Es ist bemerkenswert, was die Interessengemeinschaft in so kurzer Zeit für ihr Viertel schon bewegt hat", so Erber. Dennoch beobachtete man einigermaßen besorgt, dass das Kuhviertel unter der neuen Szene am Hafen leide.

Der Buch- und Bouquinistenmarkt, der Buchliebhaber aus Münster und Umgebung anzieht, ist auch im zweiten Jahr sehr erfolgreich verlaufen und "eine geeignete Möglichkeit, hier als Viertel offensiv eine Sparte zu besetzen", so Speker. Am vergangenen Sonntag drängten sich wieder zahlreiche Besucher um die 15 Stände.

"Der Buch- und Bouquinistenmarkt ist eine Bereicherung für das kulturelle Leben unserer Stadt.", zeigt sich Dietmar Erber erfreut. Einer Universitäts- und Wissenschaftsstadt stehe ein Markt für literarische Werke gut zu Gesicht. Im nächsten Jahr soll der Markt nach Wunsch der Initiatoren während der Sommermonate jeden ersten Sonntag im Monat stattfinden. Außerdem möchten sie den Markt bis in die Kreuzstraße ausdehnen. Die CDU, so Erber und Speker, befürworte das Anliegen und werde sich dafür einsetzen.

Dr.



Dietmar Erber (l.) und Marcel Speker (r.) sagten den Kuhviertel-Kaufleuten Thomas Schauder (2.v.l.) und Thomas Goeken (3.v.l.) ihre Unterstützung zu.